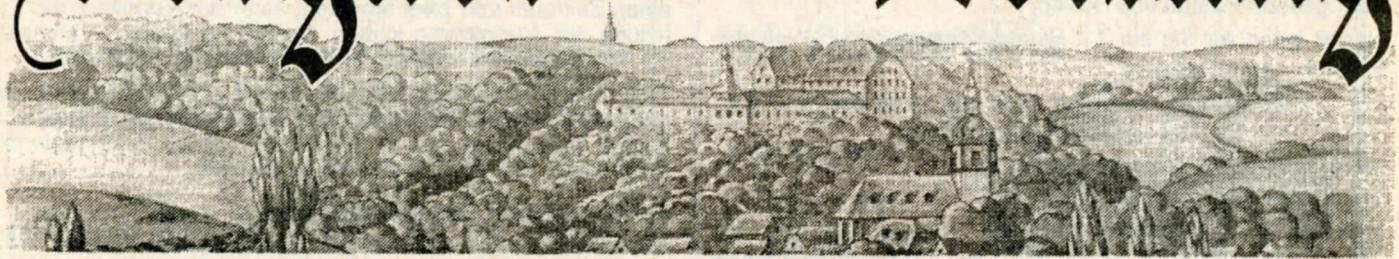


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

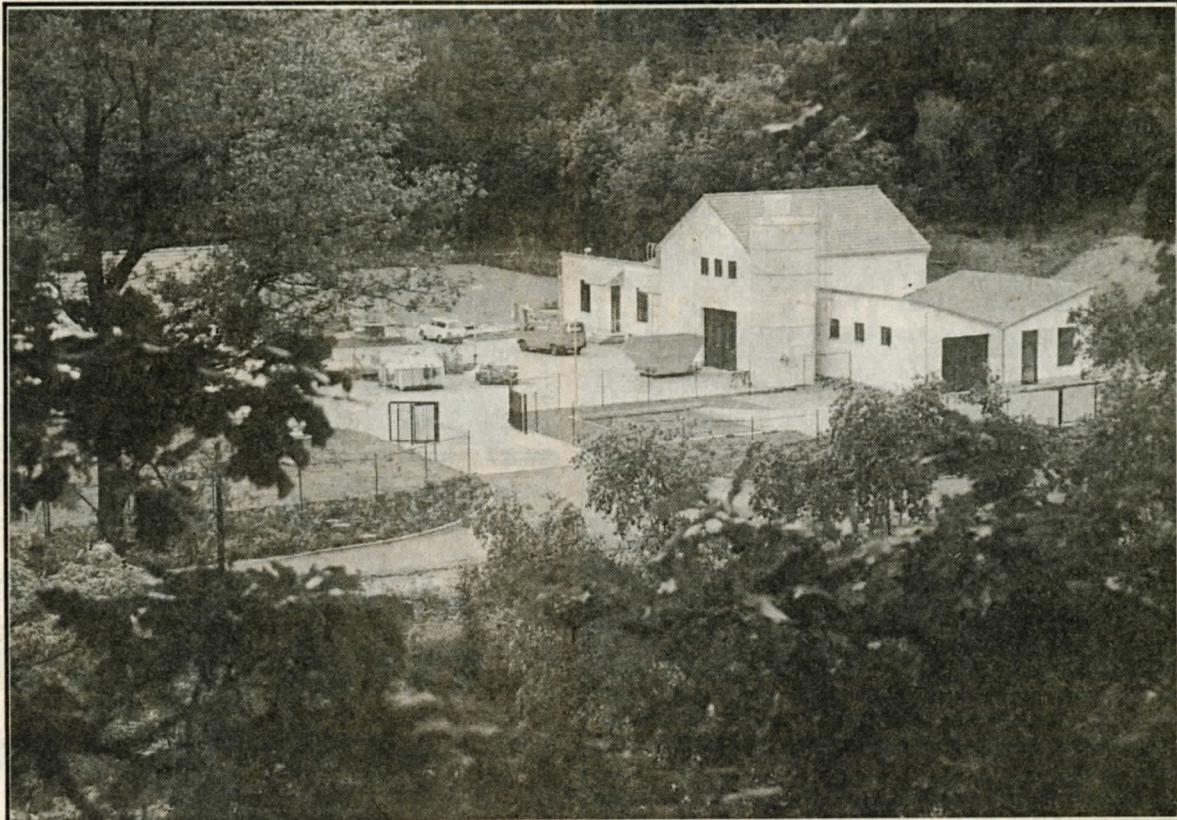
Jahrgang 6

Freitag, den 7. Juli 1995

Nummer 14

KLÄRANLAGE **Berga/Elster**

am 4.7.95 in Betrieb genommen.



(Näheres dazu in der nächsten Bergaer Zeitung)

Amtliche Bekanntmachungen

11. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 11. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, dem 11.7.1995, um 19.00 Uhr
ins Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschußfassung über das Protokoll der 10. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 1995

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 4: Antragsvergabe

hier: Bau Sozialtrakt Bauhof

TOP 5: Neubau eines Jugendclubs

hier: Festlegung eines Standortes

TOP 6: Anwendung des Gesetzes zur Überleitung preisgebundenen Wohnraumes in das allgemeine Miethöhrerecht

hier: Erhöhung der Mieten ab 1.7.1995

Beschlußfassung

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 7 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Information der Hausverwaltung

Miete ab August 1995

Mit Veröffentlichung des Gesetzes zur Überleitung preisgebundenen Wohnraumes im Beitragsgebiet in das allgemeine Miethöhrerecht (Mietenüberleitungsgesetz) trat dieses am 7. Juni 1995 in Kraft. Danach gelten für diese Wohnungen im wesentlichen die Regelungen:

1. Erhöhung der Bestandsmieten

Bei bestehenden Mietverhältnissen kann vom Mieter die Zustimmung zu einer Mieterhöhung zunächst in einem ersten Schritt um 15 Prozent verlangt werden. Berechnungsgrundlage ist die nach der 2. Grundmietenverordnung preisrechtlich zulässige Miete, einschließlich Beschaffenheitszuschläge, jedoch ohne Modernisierungserhöhungen, einen evtl. Zuschlag auf Grund einer Instandhaltungsvereinbarung und ohne Betriebskosten.

Die Mieterhöhung kann grundsätzlich nur verlangt werden, wenn mindestens drei von den fünf Gebäudebestandteilen (Dach, Fenster, Außenwände, Hausflur oder Treppenräume und Elektro-, Gas-, Wasser- und Sanitärräume) keine erheblichen Schäden aufweisen. Die Beschaffenheitszuschläge gemäß der zweiten Grundmietenverordnung - soweit bisher noch nicht erhoben - in Höhe von jeweils 0,30 DM pro Quadratmeter und Merkmal können bis Ende 1997 geltend gemacht werden. Sind die erforderlichen Maßnahmen jedoch mit den danach zulässigen Zuschlägen nachgeholt kann, anschließend die Miete erhöht werden.

Zusätzliche Mieterhöhungen von jeweils 5 Prozent sind zulässig bei Wohnraum in einem Einfamilienhaus sowie bei den sogenannten Wendewohnungen, die nach dem 30. Juni 1990 fertiggestellt sind und erheblich über dem früheren Ausstattungsstandard liegen.

Die Mieterhöhung kann erstmalig zum 1. August 1995 geltend gemacht werden, vorausgesetzt, das Mieterhöhungsverlangen geht dem Mieter vor dem 1. Juli 1995 zu. Für später ergehende Erklärungen beträgt die Frist 2 Monate, also bei Zugang im Juli ist eine Mieterhöhung erst zum 1. Oktober 1995 möglich. Stimmt der Mieter nicht innerhalb des zweiten folgenden Kalendermonats zu und zahlt auch nicht die verlangte Erhöhung über einen Zeitraum von zwei Monaten, kann der Vermieter auf Erteilung der Zustimmung klagen. Duldet der Mieter (2 Monate) die Abbuchung der erhöhten Miete, gilt dies als Zustimmung.

Eine weitere Anpassung um noch einmal 5 Prozent ist ab 5. Januar 1997 möglich, allerdings nur in Gemeinden mit mindestens 20.000 Einwohnern oder in Gemeinden, die an Großstädte mit mindestens 100.000 Einwohnern angrenzen.

2. Erhöhung bei Wiedervermietung

Bei Wiedervermietungen kann die Miete bis zum 30. Juni 1997 um maximal 15 Prozent angehoben werden, wobei als Ausgangsmiete die in "zulässiger Weise erhöhte Miete" gilt.

Insoweit ist Grundlage die um 15 Prozent erhöhte "Bestandsmiete" einschließlich eventueller Mieterhöhungen nach erfolgter Modernisierung oder nachgeholter Beschaffenheitszuschläge.

Nach dem 30. Juni 1997 gilt § 5 Wirtschaftsstrafgesetz mit der dort vorgesehenen Kappungsgrenze von 20 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete.

3. Modernisierungserhöhungen

Anders als nach der derzeit noch geltenden Regelung können ab 1.7.1995 Modernisierungskosten nur noch bis zu einem Höchstbetrag von 3,00 DM pro Quadratmeter auf den Gesamtzeitraum bis 31.12.1997 an den Mieter weitergegeben werden.

Ausgenommen von dieser "Kappungsgrenze" sind modernisierungsbedingte Mieterhöhungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften. Dies gilt beispielsweise für die Anbringung von Erfassungsgeräten bei der Einführung der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung oder im Falle einer Umstellung von Stadt- auf Erdgas. Diese Beträge können unabhängig von der Kappungsgrenze, also über den Betrag von 3,00 DM pro Quadratmeter hinaus, an den Mieter weitergegeben werden.

4. Wohngeldregelungen

Parallel zu den mietpreisrechtlichen Regelungen wurden mit der Änderung des Wohngeldsondergesetzes und des Wohngeldgesetzes Freibeträge erhöht und das Sonderwohngeldrecht bis Ende 1996 verlängert.

Möglicherweise danach vorhandene Ansprüche sollte jeder Mieter in den zuständigen Wohngeldstellen prüfen lassen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 1.7. Katharina Kraußé	zum 74. Geburtstag
am 6.7. Elsbeth Weinert	zum 86. Geburtstag
am 3.7. Werner Penkwitz	zum 84. Geburtstag
am 3.7. Herta Kuntke	zum 75. Geburtstag
am 8.7. Helene Reimer	zum 81. Geburtstag
am 8.7. Irene Phillips	zum 72. Geburtstag
am 9.7. Alfred Wittig	zum 72. Geburtstag
am 9.7. Erna Selenka	zum 84. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Juli 1995

So.	8.7.	Dr. Brosig
So.	9.7.	Dr. Brosig
Mo.	10.7.	Dr. Brosig
Di.	11.7.	Dr. Frenzel
Mi.	12.7.	Dr. Frenzel
Do.	13.7.	Dr. Brosig
Fr.	14.7.	Dr. Brosig
Sa.	15.7.	Dr. Brosig
So.	16.7.	Dr. Brosig
Mo.	17.7.	Dr. Brosig
Di.	18.7.	Dr. Frenzel
Mi.	19.7.	Dr. Brosig
Do.	20.7.	Dr. Brosig
Fr.	21.7.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan

Juli

- 08.07. Festveranstaltung zum 110jährigen Bestehen der FFW Wernsdorf, FFW Wernsdorf
- 10.07. Sprechstunde, VdK
- 11.07. Treffpunkt-Schule, Bund für Umwelt
- 30.07. 95. Deutscher Wandertag in Weiden, Wanderverein

Frauengruppe Wolfersdorf e.V.

Ferienzeit - Bastelzeit!

Liebe Wolfersdorfer, Wernsdorfer und Großdraxendorfer Eltern!

Am 19.07.1995 findet ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr für alle Ferienkinder ein Basteltag im Vereinszimmer der ehemaligen Schule Wolfersdorf statt.

Die Frauen vom Frauenzentrum Berga führen diesen Tag hier durch und hoffen auf eine gute Beteiligung wie beim Feuerwehr- und Kinderfest in Wolfersdorf.

Bitte erinnern Sie Ihre Kinder und wir wünschen viel Spaß beim Basteln.

Reit- und Fahrverein Gestüt "Elstertal"

Zauber der Pferde 95

Große Pferdegala am Sonntag, dem 09.07.1995, um 13.30 Uhr im Gestüt "Elstertal" Wolfersdorf.

Wir präsentieren Ihnen eine bunte Palette rund ums Pferd mit Schaubildern wie Dressurquadrille, Gehorsamkeitsprüfung, "Jump and Drive", Mächtigkeitsspringen und vieles mehr.

Für unsere jüngsten Zuschauer ist Ponyreiten.

Es lädt ein der Reit- und Fahrverein Gestüt "Elstertal" Wolfersdorf

BCV Berga

Fahrt in unsere Partnerstadt Gauchy

23 Mitglieder des BCV starteten am 26.05.1995 in den frühen Morgenstunden gen Paris. Mit ihnen fuhren Frau und Herr Belke. Nach einer 12stündigen, staufreien Busfahrt erreichten wir das Ziel. Dank unseres brillanten "Reiseleiters", Herrn Jonas, fanden wir ohne Probleme zum Hotel und konnten bereits wenige Minuten später durch Paris flanieren.

Am darauffolgenden Tag starteten wir mit dem "Pariskenner" Herrn Jonas die Stadtrundfahrt: Notre Dame, Eifelturm, Place de la Concarde, Arc de Triumphe, Moulin Rouge, Mon Matre, Sacre Coeur,... und nicht zuletzt Sonnenschein bezauberten uns.

Am späten Nachmittag wurden wir herzlich im Rathaus von Gauchy empfangen.

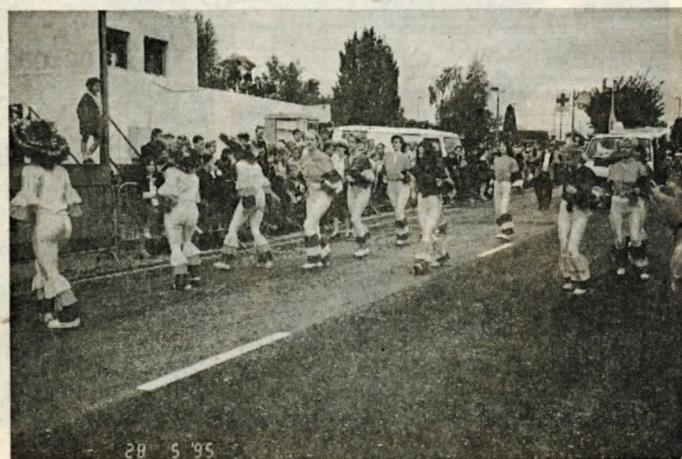
Mit großer Begeisterung und Beifall haben uns am Sonntag die Zuschauer des Festumzuges in Gauchy begrüßt. Der Grund dafür waren nicht nur die südlichen Klänge und der Tanz der Prinzengarde in ihren bunten Kostümen, sondern auch das von uns ausgeteilte "gute deutsche Bier".

Bei französischem Bordeaux und deutschem Bier, bei "Feigling" und Tanz mit der Prinzengarde feierten wir am Abend mit unseren französischen Gastgebern Abschied.

Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft sowie der bunte, stimmungsvolle Karnevalsumzug ließen uns Regen und Gewitter ganz vergessen. Aber unvergessen bleiben all die Eindrücke und Erlebnisse dieser 4 wunderschönen Tage in Frankreich.

Unser Dank gilt besonders unseren Gastgebern in Gauchy, den netten Busfahrern der Firma Heyne und unserem "Reiseleiter" Herrn Jonas!





Schulnachrichten

Regelschule Berga

Das Schuljahr 1994/95 Rückblick und Auswertung

Am 21. Juni endete für die 254 Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule Berga das Schuljahr 1994/95. Damit begannen für sie früher als je zuvor die wohlverdienten Sommerferien.

Es ist erfreulich festzustellen, daß das vergangene Schuljahr, auf schulischem und außerschulischem Gebiet für unsere Schule wiederum überwiegend erfolgreich war. Alle 79 Schüler der Klassen 5 und 6 konnten zum Schuljahresende das Klassenziel erreichen und ebenso versetzt werden wie die 43 Schüler der Hauptschulkurse 7 - 9 und die 132 Schüler der Realschulklassen 7 - 10. Diese bemerkenswerte Leistungsentwicklung ist u.a. sicher darauf zurückzuführen, daß mit durchschnittlich 18 Schülern pro Klasse äußerst günstige Klassenstärken gegeben waren.

27 Schüler konnten kürzlich aus Klasse 10 nach einer erfolgreich bestandenen Prüfung mit dem Realschulabschluß entlassen werden, 8 Schüler der Klasse 9 erreichten den Hauptschulabschluß und 7 den Qualifizierenden Hauptschulabschluß.

Höhepunkte im vergangenen Schuljahr waren für zahlreiche Klassen Tagesexkursionen u.a. nach Erfurt, Leipzig und Weimar sowie Mehrtagefahrten in Jugendherbergen und Schullandheime, z.B. in die Eifel, nach Dresden, in den Frankenwald oder nach Amsterdam.

Zahlreiche Schüler nahmen erneut an verschiedenen außerunterrichtlichen Interessengemeinschaften teil und eigneten sich zusätzliche Kenntnisse an. Hervorzuheben sind dabei u.a. die Interessengemeinschaften Umwelt (Leitung Frau Beiler), Töpferei (Leitung Herr Russe), Kabarett (Leitung Frau Meyer) und Sport (Leitung Frau Günther, Frau Fischer und Herr Wetzel).



Die Schüler der Hauptschuljahrgänge 8 und 9 absolvierten wieder die 14tägige Praktika in verschiedenen Einrichtungen Bergas und der Umgebung. Wir möchten an dieser Stelle all den Handwerkern, Geschäftsinhabern und Dienstleistungsbetrieben danken, die die Schüler zwei Wochen betreuten, in der praktischen Arbeit beurteilten und damit eine wichtige Hilfe für die Berufsorientierung und Berufsfindung gaben. Im kommenden Schuljahr wollen wir auch den Realschülern der Klassen 10 eine solche Form der Verbindung von Unterricht und praktischer Arbeit anbieten.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle sein, daß sich auch die materiellen Bedingungen im vergangenen Schuljahr erheblich verbesserten. Die gesamte Heizungsanlage wurde erneuert und auf Erdgas umgestellt, vier Klassenzimmer wurden komplett neu eingerichtet. Zu Beginn des neuen Schuljahres sind auch in dieser Hinsicht wieder umfangreiche Erneuerungen vorgesehen: das gesamte Dach wird gedeckt, alle Fenster werden erneuert, alle Schulgebäude werden neu geputzt, die Turnhalle wird völlig rekonstruiert.

Zu gegebener Zeit wird darüber weiter berichtet werden.

Danken möchten wir am Ende des Schuljahres 1994/95 all denen, die uns in der Vergangenheit in vielfältiger Form unterstützten und alle Voraussetzungen schufen, daß sich unsere Kinder in der Bergaer Regelschule wohlfühlten.

Schubert

Grundschule Berga Abschlußfeier der Klasse 4 a



Klasse 4 a.

Die Abschlußfeier der Klasse 4 a fand am 16.6.1995 in der Grundschule statt.

Alle Schüler hatten das Fest schon wochenlang vorbereitet. Lieder wurden eingeübt, Sketche geprobt, die Mini-Playback-Show in Szene gesetzt und sogar eine Klassenzeitung wurde in Kleinarbeit zusammengestellt.

Als es dann endlich soweit war, waren wir alle ziemlich aufgelegt, denn es sollte ja alles gut klappen, wenn Eltern und Großeltern als Gäste eingeladen waren.

Nach dem Kaffeetrinken war es dann endlich soweit - wir konnten mal zeigen, was so alles in uns steckt! Alle Gäste hatten viel Spaß und Freude an unserem Programm und der Applaus war unsere schönste Belohnung. Etwas wehmütig verabschiedeten wir uns von unserer Direktorin Frau Stieler und unserer lieben Klassenlehrerin Frau Bunk, die uns die vier Jahre hindurch begleitet und aus uns ganz brauchbare Schüler gemacht haben.

Zum Abschluß des Festes gab es dann noch ein großes Rotsteressen, viele lustige Spiele mit den Eltern und etwas Discodancing, bei dem alle begeistert mitmachten.

Wenn sich nun auch für manche von uns die Schulwege trennen, so wünschen wir doch allen Mitschülern weitere erfolgreiche Schuljahre.

Annekathrin Scheffer und Stefanie Strauß



It's twist again



Die "Kelly Family"



Zum Abschied Blumen für Frau Bunk



Wer hat die längste Puste.



Kindergartennachrichten

Kindergarten Berga

Im "Spatzennest" ist immer etwas los!"





All' diese schönen Erlebnisse werden unsere Kinder noch oft an ihre Kindergartenzeit erinnern.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Erfolg und Freude beim Lernen, einen schönen Schulanfang und natürlich auch noch eine große Zuckertüte.

Das Team der Kindertagesstätte

"Spatzennest" Berga

All' diese schönen Erlebnisse werden unsere Kinder noch oft an ihre Kindergartenzeit erinnern.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Erfolg und Freude beim Lernen, einen schönen Schulanfang und natürlich auch noch eine große Zuckertüte.

Das Team der Kindertagesstätte

"Spatzennest" Berga



Trotz Regenwetters fiel der Kindertag nicht ins Wasser. Schon am frühen Morgen zeigten unsere Musikkinder ein tolles Programm. Anschließend schickten wir Tauben auf die Reise, die Grüße an alle Kinder bringen sollten.

Lustige Spiele, Knabberereien, frischen Popcorn und Kinderbowle gehörten natürlich auch zum Fest. Für weitere Überraschungen sorgte der Frauenverein von Berga. Er brachte Geschenke für jedes Kind mit. Viele Sponsoren ermöglichten, daß für jede Gruppe tolles Spielzeug gekauft werden konnte. Auch bei dem ehemaligen Wohnbezirk I von Berga möchten wir uns nochmals bedanken, der uns Geld und Geschirr schenkte. Nicht vergessen möchten wir die fleißigen Frauen der ABM-Gruppe des CJD und Herrn J. Kubitz aus Clodra, die uns rechtzeitig zum Kindertag eine Sitzgruppe aus Holz im Garten aufstellten.

Am Nachmittag feierten wir mit Eltern und Verwandten im Kindergarten weiter. Viel Spaß gab es beim "Zauberer Fritz", der Tombola, dem lustigen Kinderschminken und der Kinderdisco.

Für Speisen und Getränke sorgten der Elternbeirat, viele fleißige Muttis und das Ehepaar Weißig.

Der nächste Höhepunkt wartete bereits am Freitag, 9.6., auf die "Großen" des "Spatzennestes".

Am Lagerfeuer, das von der Feuerwehr überwacht und anschließend gelöscht wurde, grillten wir Würstchen und Brot. Nun ging es noch auf Schatzsuche, was besonderen Spaß bereitete. Gemeinsam übernachteten die Schulanfänger und ihre Erzieherinnen im Kindergarten.

Aber das war noch nicht alles! Das "Zuckertütenfest" feierten wir mit den Eltern am 15. Juni. Alle Kinder bekamen eine Zuckertüte mit einem hübschen Blumenstrauß, ein Geschenk vom DRK Greiz und ihre Bilderrmappe als Erinnerung an die Kindergartenzeit. Umrahmt wurde diese Feier mit einem Programm der Mittelgruppenkinder und der Musikschule unter der Leitung von Frau G. Porsch.

Auf die Abschlußwanderung in den Kindergarten nach Clodra freuten sich die Schulanfänger schon lange. Bei strahlendem Sonnenschein, morgens um 8.00 Uhr, ging es los. In der "Clodramühle" trafen wir uns mit den Kindern und Erzieherinnen aus Clodra. Gemeinsam ging es steil bergauf bis zum Kindergarten. Bei fröhlichem Spiel, Eis und Überraschungen verging die Zeit sehr schnell, denn mit dem Bus fuhren wir wieder zurück nach Berga.

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Greiz Kurse

Maschinenschreiben für Anfänger

Beginn 4.9.95, 17.00 -19.30 Uhr
Dauer 20 x 3 USt, montags/mittwochs
Ort Schule Berga
Gebühr 125,00 DM (keine Ermäßigung)
Kursleiter Frau Otto

Wirbelsäulengymnastik

Beginn 29.8.95, 18.45 Uhr
Dauer 15 x 2 USt, dienstags
Ort Schule Berga
Gebühr 80,00 DM
Kursleiter Frau Brandt

Aerobic

Beginn 7.9.95, 19.00 Uhr
Dauer 15 x 1 UST. donnerstags
Ort MAB Berga
Gebühr 43,00 DM (keine Ermäßigung)
Kursleiter Frau Güther

Problemzonengymnastik

Beginn 7.9.95, 17.30 - 18.30 Uhr 18.30 - 19.30 Uhr
Dauer jeweils 12 x 1 Zeitstunde, donnerstags
Ort Schlule Berga
Gebühr 53,00 DM
Kursleiter Frau Reiter

Textilgestaltung/Seidenmalerei

Beginn 10.10.95, 15.00 Uhr
Dauer 5 x 3 USt, dienstags
Ort Schule Berga
Gebühr 43,00 DM (ermäßigt 32,00 DM)
Kursleiter Frau Schinnerling

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03661/3079.

Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf (18. Teil)

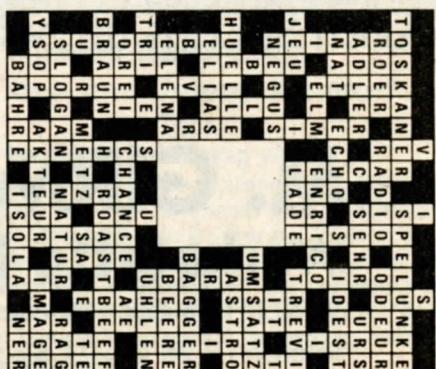
Wie der Altgemeindetag verlief (I)

In seinen handschriftlichen chronikalischen Aufzeichnungen über Obergeißendorf hat mein Großvater Ernst Reinhold (1879 Waltersdorf - 1960 Obergeißendorf) unter der Überschrift "Lage des Ortes und politische Verhältnisse" auch Angaben zur Geschichte der sogenannten "Altgemeinde", der Gemeinschaft der bürgerlichen Grundbesitzer, gemacht. Er schreibt: "Bis (um) 1900 waren noch in manchen Orten 2 Gemeindeverwaltungen, die Alt- und die Neugemeinde.

Bewohner einer Region Italiens	niederländ. Fürsten-ge-schlecht	kohlen-säure-haltiges Wasser	Indo-germane	Feldmaß der Schweiz	deutsche Vorsilbe	▼	Tochter Labans (AT)	ägyptische Göttin	▼	Dicht-kunst; Dichtung	deut-scher Karika-turist	Ge-kochtes	▼	weidm.: frisch gefall. Schnee	schräg (Druck-schrift)	zuvor, zunächst
▼	▼	▼	▼	▼				finsternes Lokal, Ka-schemme	3		14	▼		▼		▼
nieder-länd. Name der Rur	▼				Schach-aus-druck	►				Wohlg-geruch (franz.)	►					
Greif-vogel	►				▼	Rund-funk-gerät		in hohem Grade	►		1	schweize-rischer Männer-name	►			
englischer Männer-kurzname	►			6	Wider-hall	►		▼	aus-gestorb. Feuer-länder	latei-nisch: das ist						
franz.: Spiel, Karten-spiel	Höhen-zug bei Braunschweig	►					Vorname des Sängers Caruso †	►				Entwurf einer Zeich-nung	Geld-mittel, Budget		jetzt (altes Wort)	
►		▼	mißlich, schlecht	Kurzform von: Ulrike			Truhe, Schrein	►			Brunnen in Rom	►	10	▼	▼	▼
früherer äthiop. Herrsch.-Titel	►					▼				alle Verkäufe eines Betriebes	afrikan.-asiat. Storch-vogel			antiker Dreiruderer		
Schale, Ver-packung	Wider-wille, Übersät-tigung	4	Radio und TV: direkt		Buch der Bibel					►	▼			▼		
►		▼				▼				Vor-silbe: Stern... (griech.)					12	
Prophet im Alten Testa-ment	►					13				Bau-maschine	ge-ziertes Benehmen	Frucht-gallert			Haus-tier der Lappen	
ital.-span. Frau-nname	ital. Wäh-rungs-einheit			Wort der Ablehnung						►	▼	▼				
latei-nische Vorsilbe: drei	►	▼				▼				Frucht-form	►	8				
►			unser Erdteil		Gast-haus	▼	Heil-mittel, Medizin	italie-nisch: eins	▼	Staats-chef Kubas (Fidel)	►			11		
ein-stellige Zahl	►			▼	9 günstige Gelegen-heit	►					▼	Bruder Jakobs im Alten Testa-ment			Stock-werk	Kamin-kehrer
►					Krater-see in der Eifel		Rinder-braten (engl. Art)								▼	▼
Misch-farbe	günstiges Urteil, Aner-kennung		Haupt-stadt von Loth-ringen	►				7	Schluß, Ende			Kurzform von: Maria	Gattin Ägirs			2
Werbe-schlag-wort	►	▼					un-berührte Land-schaft	►	▼			▼	alter Klavier-jazz (Kzw.)	►		
►	5		Schau-spieler; Han-delnder	►						►						
Heil- und Gewürz-pflanze	Trag-gestell für Kranke	►					italie-nisch: Insel	►				►	Warthe-Zufluß in Polen			

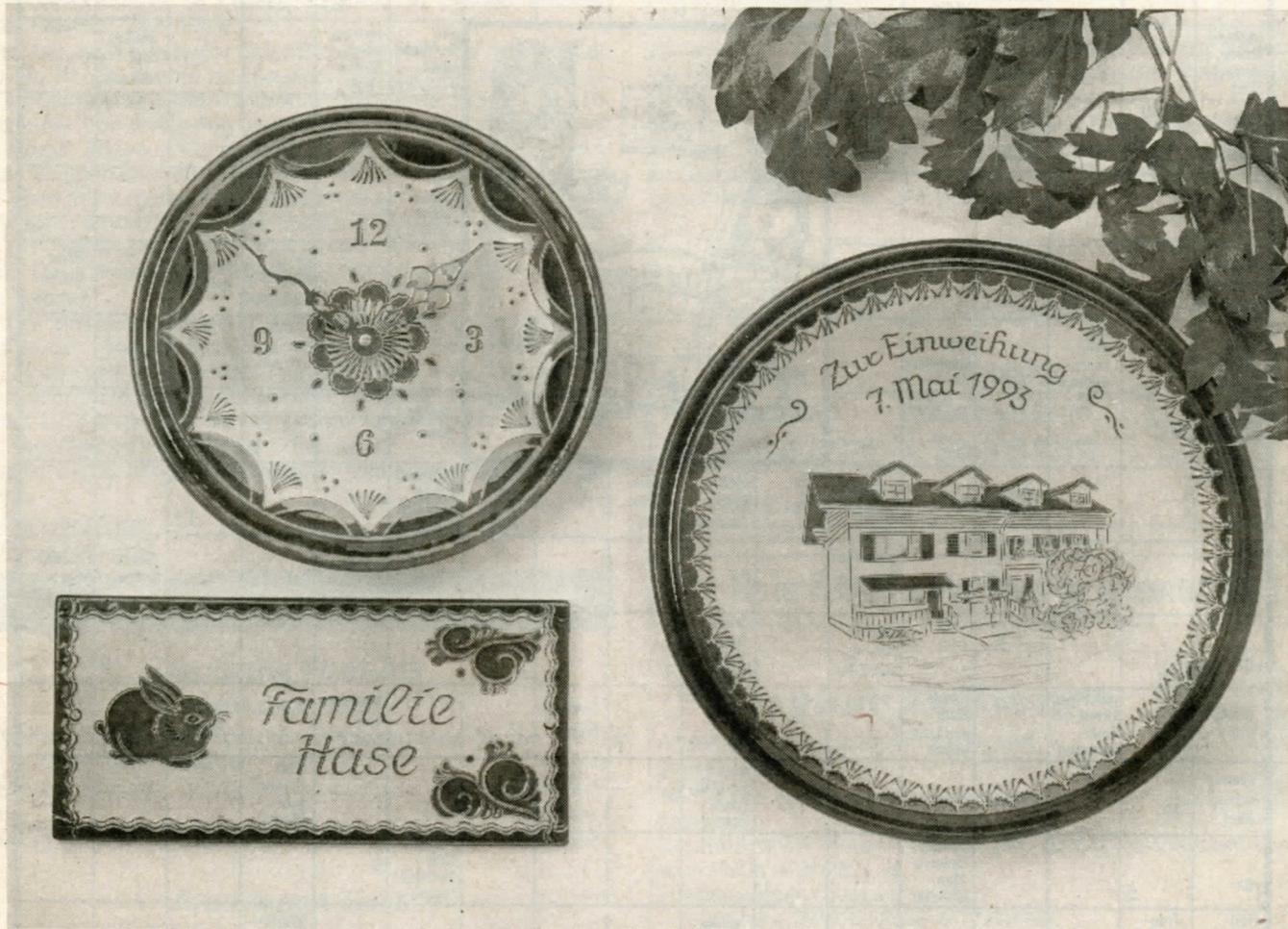
Die Buchstaben der Felder 1 bis 14 ergeben ein Liliengewächs.

Auflösung:
HERBSTZETTLOSE



Das besondere Geschenk

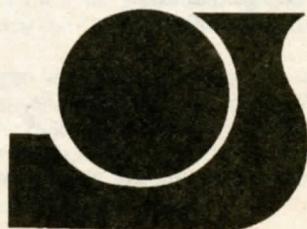
zur Haus- oder Wohnungseinweihung!



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

M. GIRMSCHEID
Werkstätte für Salzglasur

56203 Höhr-Grenzhausen, Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82 • Fax (0 26 24) 43 99



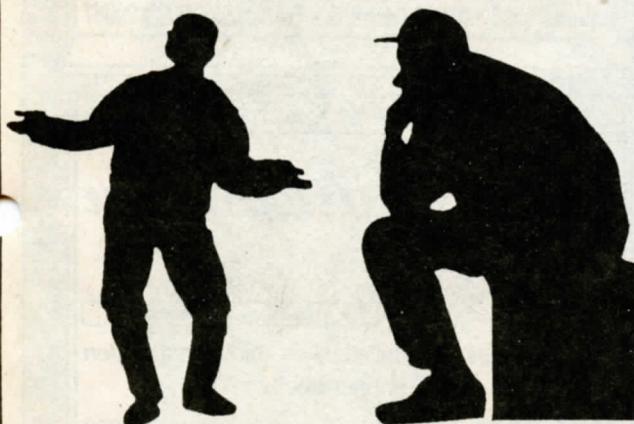
Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit danken wir allen sehr herzlich.

Wolfgang und Karin Schemmel
Berga, im Juni 1995

Andere tun es. Tun Sie es auch!

Inserieren Sie im Mitteilungsblatt!

Haben Sie schon einmal überlegt, warum viele namhafte Firmen im Mitteilungsblatt inserieren?



weil die wissen, wo man erfolgreich reich wirbt!

Sicher in den Urlaub

Wir überprüfen

- Motor
- Bremsen
- Fahrwerk
- Bereifung
- Flüssigkeitsstände



ROTH & CO GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
Tel. (036623) 862

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Boutique Maja

Aktionswoche vom 10. - 15. Juli 1995

Tolle Sonderangebote

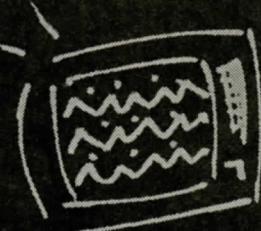
- z.B.: • T-Shirt ab 1,- DM • Röcke ab 10,- DM
• preiswerte Sommergarne

07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1 • Tel. (036623) 293

... und wieder ein Pluspunkt für Ihren Fachhändler!

Bildstörungen nehmen wir persönlich.

Wer heute zum Fachhändler geht, profitiert auch morgen noch davon! Wo sonst kommt sofort jemand zu Ihnen ins Haus, wenn der Fernseher einmal nicht funktionieren sollte?



superelite

Ihr Super Elite-Fachhändler:

HiFi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner

07980 Berga/Elster • Bahnhofstr. 3 • Telefon & Fax: 036623 / (20) 8 57

SERVICEPARTNER

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

Bauunternehmen Bernd Großer

Aug.-Bebel-Straße 70

07980 Berga

Auto-Tel. 0171-5030321

Tel./Fax: (036623) 25502

Meisterbetrieb
Bernd Großer
Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb

KLEMPNER
INSTALLATIONS-
U. SANITÄR

Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation • Sanitärrinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



**KÜCHEN
BÄDER
STUDIO**

Reinhard Bachmann & Sohn OHG
Tischlerei und Möbelhandel
07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel./Fax: (036623) 20370